

Saale-Zeitung.

Bezugspreis... 2,50 M. für den vierteljährlichen... 2,75 M. für den halbjährlichen...

Anzeigen... wer den die Spalte... 16 Pfg. kostet... 10 Pfg. kostet...

Verantwortlicher Redakteur... Druckerei... 1893.

Nr. 409. Halle a. d. Saale, Freitag den 1. September 1893.

Die Einleitung des Wahlkampfes.

Die wahlbürger Gläubigen werden hoffentlich manchen vernünftigen Bürger und Volksvertreter aus dem politischen Schlafe erwecken. Zwar ist es nicht Neues, wenn das Centrum die Unterjochung der Schule unter die Kirche verlangt...

der liberalen Partei oder auch nur den Mittelparteien ein nennenswerter Zuwachs gemessen werden kann. Darin liegt die Gefahr für die nächste Zukunft. Im vorigen Abgeordnetenhaus ist das Schulgesetz scheitert, nicht an dem Widerspruch der Mehrheit, auch nicht an der Festigkeit des Ministeriums...

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Aug. Der Kaiser fuhr heute früh mit Sonderzug in das Brandenburger Schloss. Der Kaiser fuhr heute früh mit Sonderzug in das Brandenburger Schloss. Der Kaiser fuhr heute früh mit Sonderzug in das Brandenburger Schloss.

Guten Vornahmen des „Samb. Korv.“ nach hat der Kaiser das Abschiedsgesuch des Kriegsministers von Kallendern-Sachau nicht genehmigt. Gestern beabsichtigte der Kriegsminister sich zunächst nach Koblenz zu begeben...

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß weder das offiziöse Wolffsche Telegramm-Bureau noch die „Nordd. Allg. Z.“ von den beiden Reden des russischen Finanzministers in Wihny-Mogorod und Moskau Notiz genommen hat. Die „Nordd. Allg. Z.“ hat nicht einmal das betr. Wolffsche Telegramm, welches die Ankunft des Ministers in Wihny-Mogorod meldet, mitgeteilt.

Die Verhandlungen des „W. L. B.“ zur Regierung sind beendet; daß ihm sein petersburger Vertreter die Rede übermitteln hat, ist zweifellos. Glaube es vielleicht im Sinne der Regierung zu handeln, wenn es diese Rede, deren Bedeutung ihm nicht entgangen sein kann, unterdrückt? Oder, fragen wir weiter, handelt es vielleicht gar in direktem Auftrage der Regierung? Eine Aufklärung über den Zusammenhang dieser Dinge erheischt uns sehr erwünscht, da sonst leicht der Verdacht entstehen könnte, daß man an den maßgebenden Stellen fribeliche Kundgebungen von russischer Seite nicht in die Öffentlichkeit kommen zu lassen wünsche.

Dem Vornahmen der „Rein-Westf. Ztg.“ nach wird der dem Bundesrat vor längerer Zeit zugegangene Gesuchentwurf, betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbeahrung fremder Wertpapiere, das sog. Wanddepotgesetz, in einem wesentlichen Punkte eine Erweiterung erfahren, bevor er an den Reichstag in der bevorstehenden Tagung gelangen wird. In dem von der preussischen Regierung angebrachten Entwurf fehlt eine genaue Feststellung desjenigen Zeitpunktes, mit welchem das Eigentum der durch den Bankier infolge eines Auftrages gekauften Wertpapiere auf den Kunden übergeht und die Verfügungsgewalt des Bankiers darüber verloren geht. Nach den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen kann nur derjenige das Eigentum über eine bewegliche Sache erlangen, den sie der Rechtsvorgänger, sei es durch wirkliche Uebergabe, sei es durch Bornahme gewisser, die Uebergabe andeutender Handlungen, übermietet hat. Da der Bankier das Gehalt im eigenen Namen abschließt, würde er auch bei seiner Erledigung dieser Geschäftsfälle als Besitzer der Papiere anzusehen sein und könnte es durch eine Eintragung der Nummerierung auf den Kunden recht lange bleiben, da hierfür in dem Gesuchentwurf nur eine unerhebliche Ordnungsmasse vorgesehen ist. Der Bundesrat beabsichtigt daher, eine ergänzende Bestimmung einzufügen, wonach das Eigentum an den vom Bankier für einen Kunden gekauften Wertpapieren sofort mit dem Vorfingergeldabschluß ohne weitere Formlichkeit auf den Kunden übergeht. Damit hofft man jede unfruchtliche Verzögerung der Depots und wie Spätbürger der Bankierhandeln durch Anweisung ihrer Depots künftig verhindern zu können.

Der Kultusminister hat, der „Schles. Morgen-Ztg.“ zufolge, entgegen der Entscheidung eines Provinzial-Schulcollegiums hinsichtlich der Stellung von konfessioneller Kinder verpflegt, daß Kinder, deren Eltern in der geistlichen Form aus ihren Religionsgemeinden ausgeschieden sind, ohne einem andern Bekenntnisse beizutreten, nicht aufgenommen werden können, einem Religionsunterrichte an den öffentlichen Schulen teilzunehmen, auch wenn die Eltern erklären, daß die Kinder zu Hause keinerlei Religionsunterricht erhalten. Die Thatsache rednerichtig ferner keinerlei Stellen gegen die Zulassung solcher Kinder an die höheren staatlichen Lehranstalten.

Auch in Südwestafrika ist wieder gekämpft worden. Zwischen der deutschen Schutztruppe und den Wittois hat bei Namak am 10. Juli ein Gefecht stattgefunden, bei welchem die Wittois fünf Tode hatten. Auf deutscher Seite sind die Meier Baumgarten, Grünberg und Koch verwundet. Von der Unterwerfung oder Umsiedelung Wittois' verläutet noch nichts.

Die Wahrscheinlichkeit spricht, der „Post. Ztg.“ zufolge, dafür, daß noch im Laufe dieses Jahres Schritte zur endgültigen Regelung der Grenzen unseres Kamerungebietes nach Osten und Norden eingeleitet werden. Schon seit Frühjahr wurden in verschiedenen Zeitabschnitten berichtet, daß Verhandlungen gepflogen oder gar Verhandlungen begonnen worden seien. Tatsächlich sind die Unterhandlungen mit England über die Verlängerung unserer nordwestlichen Kamerungrenze vom Benué bis zum Tschadsee seit ungefähr drei Jahren niemals ganz abgebrochen worden. Auf der andern Seite sind zwischen dem französischen Kabinett und dem deutschen auswärtigen Amte in Frühjahr Verhandlungen über diese Frage gepflogen worden, die anscheinend eine Grundlage für weitere Verhandlungen abgegeben haben, denn von Paris aus wird gemeldet, daß die „Fourpaters“ in nächster Zeit wieder aufgenommen werden sollten. Die französischen Kolonialblätter berichten, daß eine Verlängerung der Grenze bis zum Tschadsee ins Auge gefaßt sei. Das kann jedoch nur aus dem Verstande angehen werden; denn nach dem Vertrage zwischen dem Reich und Frankreich vom 24. Dez. 1885 ist schon als Grenze der 13. Gr. östl. L. bis zum Tschadsee festgelegt. Die Franzosen wünschen aber die Wändung des Schari in den Tschadsee, etwa 14. Gr. östl. L. als Grenze, sie hoffen also vom Südrand des Sees noch ein Stück von 50 bis 60 Kilometer zu gewinnen. Für ein solches Grenzändern würden sie Deutschland an anderen Stellen Entgegenkommen erwirken. Deutschland liegt noch die Pflicht ob, zu gleicher Zeit die Grenze nach dem englischen Gebiete auch bis zum Tschadsee definitiv zu vereinbaren; eine solche akademisch festgelegte Grenzlinie nicht nichts; wir müssen uns im Osten wie im Westen auf internationale Abmachungen stützen können, sonst wird der jetzige ungewisse Zustand keine Aenderung erleiden. Die vielfältigen Bestrebungen zur Erwerbung der Tschadsee-Gebiete drängt mit immer größerer Gewalt zu einer gemeinschaftlichen Abmachung.

Aus den jüngst vom Reichsversicherungsamt den Vorständen der Versicherungsanstalten mitgeteilten Zahlen über das Ergebnis der Invaliden- und Altersrentenverteilung im Jahre 1892 ist auch der Anteil ersichtlich, den die Bundesstaaten an der im ganzen zur Auszahlung gelangten Summe von 22,4 Millionen M. gehabt haben. Zwar wird der Anteil nicht für alle Einzelstaaten nachgewiesen, weil nicht jeder eine besondere Versicherungsanstalt bildet, beispielsweise die Thüringischen Staaten und die Hansestädte zusammen eine Versicherungsanstalt ausmachen. Anhand zu einer vollständigen Verteilung der Summen hat, welche den größten Staaten zugeflossen sind. Es erheben von den 22,4 Millionen M. Invaliden- und Altersrenten:

Table with 2 columns: State and Amount. Prussia 15,9 Millionen M., Baden 2 Millionen M., Sachsen 893,000 M., Württemberg 514,000 M., Bayern 475,000 M., Hessen 383,000 M., die beiden Mecklenburg 524,000 M., Thüringen 414,000 M., Oldenburg 314,000 M., Braunschweig 173 M., die Hansestädte 207,000 M. und Elsaß-Lothringen 762,000 M.

Die Unterschiede sind recht beträchtlich. Am meisten haben die beiden Mecklenburg, am wenigsten die Hansestädte erhalten. Insofern wird man hierbei nicht verzeihen dürfen, daß es sich nur um die Ergebnisse eines Jahres handelt, und daß die Aufstellung natürlich in jedem Jahre verschiedene sind, sich also mit der Zeit ausgleichen dürften.

Der Evangelische Oberkirchenrat bringt einen Beschluß der letzten Generalversammlung, welche aus dem evangelischen Volk sich mit der Bitte wendete, „um der Liebe willen zur Kirche und Vaterland dem Umflut von Altkath und Thron in Glaubensmacht entgegenzutreten und dazu die Verkettung des Evangeliums, wie die Güter der Reformation zu Schutze und Trutz vorzubehalten.“ dem Oberkirchenrat erucht hat, „einen Gottesdienst an einem Sonntag und Festtage in Erwägung zu nehmen, an welchem diese Bitte vor die Gemeinden und die Verbindung der Städte tendend vor den Thron Gottes gebracht werde.“ der Konstitution zum Kenntnis. Gleichzeitig wird bestimmt, daß der von der Generalversammlung in Erwägung gebrachte Gottesdienst mit dem diesjährigen Aufsatze, welcher zum ersten Male in Gemeinschaft mit den meisten deutschen Landeskirchen geleitet wird, verbunden werde.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und grössten deutschen Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbetet sich zu allen erwünschten Auskünften.
Dr. Wilhelm Rasch,
 Halle (Saale), Steinweg Nr. 25.

P A T E N T E

erwirken und verworben
H. & W. Pataky

Central-Bureau: **Berlin NW., Luisenstr. 25.**
 Filialen: **Prag, Hamburg, Budapest,**
 Heinrichsgrasse 7, Grosse Dursch 18, Furdöszter 1,
 anerkannt bedeutendstes Patent-Bureau Deutschlands,
 beschäftigt über 115 Bureaubeamte, Spezialisten für technische
 Fächer. ca. 500 Vertreter für Patent-Verwertung.
 Für ca. 11 Millionen Mark Patente bereits verwertet.
 Prima-Referenzen.
 Ausführliche Brochüren gratis und franco.
 Vertreter: **W. Packebusch** in Halle a/S., Schwetzkstrasse 28.

Buchführung.

Die Lehrmittel f. einf. u. dopp. Buchf. v. **J. A. Dewitz,** Halle, Verlagsgerftr. 101,
 erst. grünil. Unterr. an Herren u. Damen bei ermäß. Honorar. Eintritt ledern.

Nach England

reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten u. elektrisch beleuchteten
 Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger Seefahrt — da Kurs meist längs
 der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen an Venlo.
 Direkte Fahrten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbillets
 für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die
 Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.
 Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen bei Herren **Schroedel**
 & **Simon,** Halle. Die Direction.

!! Glück auf!! Eine !! Glück auf!!

vorzügl. Kapitalanlage

machd man mit dem Erwerb von Anzuchtstellen à 500 M der
Gewerkschaft „Kyffhäuser“.

Sie geben 4% Dividenden und 2% Dividende.
 Der durch Gutachten tüchtiger Sachverständigen begründete Nachweis
 über die Rentabilität wird auf Verlangen Jedermann gedruckt und kostenlos
 zugeandt, und Anzuchtstelle sind an beziehen durch
 den **Neu-Verwalter der Gewerkschaft Ad. Becker**
 in **Naumburg a. Saale,** Jacobspromenade 8.

Für Hausfrauen.

Günther & Noltemeyer, Zur Lust bei Hameln,
 Spinnerei, Weberei und Färberei.

Fabrik zur Umarbeitung aller Wollwaren, waschechten
 Kleiderstoffen, Buxkin, Portieren, Teppichen,
 Läufere, Schlaf- und Pferddecken etc.

Annahme und Musterlager bei
A. Marsch, Halle a. S.,
 Leipzigstrasse 26.
 Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Schauenstergestelle (Specialität seit 18 Jahren)

Gestelle zum Tragen von Glasplatten, **Chyfalglasplatten,**
 Einzelkänder, Wandarme, in Schmelzbecken bronziert u. vergoldet,
 Etagen, Treppen, Baumgestelle, in Messing polirt, lackirt oder vernickelt,
 fertigt nach eigenem Entfren, sowie nach Angabe und Maass.

Musterlager Leipzig, Ritterstr. 36, I. Et. F. A. II. 731.

Den Empfang **Neuheiten** in Damen-Kleider-
 stoffen seiect an
Frau Marie Köbel, Alter Markt 2, II.

Carl Koch's Nährwoback
 befiht den höchsten Nährwerth, be-
 fördert die Nährstoffaufnahme, härtet den
 Knochenbau und ist geeignet, das Kind
 vor den Folgen fetterlicher Ernährung
 als: Scrophulose, Drüsen, Darm-
 katarrh, Nephritis, Knochenankheiten
 u. zu schützen.



In Düten und Bäcketen zu 10, 20,
 30 und 50 A in **Carl Koch's**
Fabrik hygienischer Nährmittel,
Deventerstrasse 1, und
Helmhold & Co., Leipzigstr.
**Ernst Sentsch, Drogerie u. Koch-
 kreuz, Leipzigstr.**
A. Pletsch, im Schützer Söhne,
Merseburgerstrasse.
A. Steinbach's Adler = Drogerie,
Südhauptstr.
E. Walther's Nachf., Steinweg.
F. W. Glaeser, Gr. Mühlstrasse.
Gebr. Kirchelsen, am bot. Garten.
Nonk & Lorenz, Gr. Steinstrasse.
Koskoden & Co., Gr. Steinstr.
und Schmiedstr.
Schult & Liebisch, Magdeb.-Str.
Franz Zinke's Kniefer-Drogerie,
Münderstrasse.
 Beim Einkauf achte man darauf,
 dass jedes Bäckel des echten Koch-
 schen Nährwoback den Namenszug **Carl Koch** tragen muss.

Für den Angelegenheit verantwortlich: **W. König** in Halle.

E. LEUTERT,
 Halle a. S.,
 Maschinenfabrik u. Eisengieserei,
 baut seit 30 Jahren als Specialität
Dampfpumpen
 in bewährten praktischen Constructionen.
Selbstthätige Condensatoren
 zum Niederschlagen des Retourdampfes bei Dampfpumpen.
 20-40% Brennstoffersparnis.

Geschäftsbücher.
 von **F. W. Kaiser,** Plauen (nach Hegend).
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Spezialgeschäft für runden
Dampfschornsteinbau
 aus radialen Formsteinen der **Greppner Werke** unter dauernder
 Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.
 Einmauerung von **Dampfkesseln** jeden Systems.
 Vertreter: **Herr Carl Gebhardt,** Halle a. S., Martingasse.

Leonhardt & Schlesinger,
 Eisenwaren- und Werkzeug-Handlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13.

G. Brinkmann & Co.,
 Maschinenfabrik, Witten an der Ruhr.
**Condensations-
 Anlagen.**

Schutz vor
 Cholera,
 Ruhr,
 Scharlach,
 Diphtheritis
 u. a.
 ansteckenden
 Krankheiten.

Desinfectors **D. R. P. a.**

Billiger
 und eleganter
 Apparat
 zum
 Desinfectiren
 mit
 flüssigen
 Mitteln;

auf jedem Deckel für Aborte, Nachstühle, Nachgeschirre u. s. w.
 mit wenig Mühe und Kosten anbringbar.

Rehsolelul, schnell und gründlich wirkendes Desinfectionsmittel.
 Verkaufsstellen:
 in Halle a/S. bei **Herrn: G. Schaefer, Albrechtstr. 22, F. Weber & Sohn,**
Märkerstr., Paul Angermann, Salzplan 2/3, Gustav Forberg,
Barthelstr., in Zangerhaußen bei **Herrn Theod. Rommel, Mühlstr.**

**Reise- u. Geburtstags-
 Geschenke**
 reizende Neuheiten eingetroffen.
A. Krantz Nachfolger,
 Große Steinstrasse 11.

Für Bartlose!
 empfehle das bis jetzt bekannte, den Bartwuchs
 befördernde, die Haarwurzeln kräftigende
Giovanni Borghi's
Bart- u. Haarwuchsmittel.

Absolut unschädlich für die Haut. Garantie: Rückzahlung des Betrages bei
 Nichterfolg. Discretester Versand. Viele Dankschreiben. Flacon Mk. 2,50,
 Doppelflacon Mk. 4. Allein echt zu beziehen von
Giovanni Borghi, Köln a. Rhein.
 Fabrik: **J. Paul Liebe** in Dresden.

Liebe's Sagradawein,
 diese beliebte Gattung der **Casarea Sagrada** gegen Schwere-
 verdaulichkeit, wird außer in 1/2, 1/4, 1/8-Fl. für längeren Gebrauch
 auch in Weinskalden à 4,50 Mk. geliefert durch die **Hypothek.**
 Man verlange: „den echten“.

Herzogliche Bangewerkschule
 Wüst. 20. Oct. Holzminden
 Verwal. 2. Oct. Holzminden
 Maschinen- und Mühlenbauanstalt
 mit Verfertigungsbüro. Dir. L. Hasemann

Julius Sachse,
 Gr. Ulrichstrasse 26, II.
 Künstl. Zähne, Plomben,
 Reparatur, etc.

**Operngucker,
 Krimstecher**
 mit Gläsern von unübertroffener Wirk-
 lung empfiehlt in reichhaltigster Aus-
 wahl billigst

Otto Unbekannt,
 Kleinschmieden, querror.
FRIEDRICH WOLFSCHNURBURG
 „Gefahrlos!“
 „Wann Selbstzerstörung!“
 Grosses Lager aller Art in Feuerwerk- u. Körper-
 Feuerwerke, gratis franco.

Man spart viel Geld,
 wenn man Musikinstrumente direkt
 von der
Musikinstrumenten-Fabrik
Richard Reichel,
 Brandbush C. (Sachsen)
 kauft. Preislisten gratis und franco.

Man kauft
 Laden-, Comtoir- und Restau-
 rations-Einrichtungen in grösster
 Auswahl billigst bei
Friedrich Peileke,
 Geilstr. 25, vis-à-vis Café Hohenzollern.

Wegen Umzug
 Kleiderbänke für 4, 6, 10, 12 A
 alle anderen Möbel billigst bei
C. Müller, Thorstrasse 56.

Fleisch-Offerte.
 Roth, Leber, Schweinefleisch,
 Schmeer und Fettfleisch 5 Pfd. für
 3 Mk. mageres Schweinefleisch
 5 Pfd. 3 Mk. auch Beef, Schmalz,
 und Knochenmark verkauft
C. Wehrmann, Wörmlichstr. 105.

Honig.
 Diesjähriger garant. reiner Blüten-
 Schmelzbonig eigener Ernte zu
 verkaufen
Schulzstrasse 15.

Hänel's Schwarzbrot
 bietet vollständigen Erlass für Haus-
 bäckereien. In Folge grösster Ap-
 schätzliche Lieferreize ist jetzt
 5 1/2 Pfund 1. Sorte für 50 Pf.
 6 Pfund 2. Sorte für 50 Pf.
 frei Haus durch mein Geschäft.
Otto Hänel, Rathstrasse 1.

Direct bezogene
**Malaga, Malvasier, Madeira
 und Portweine**
 von
Adolfo Pries u. Ca., Malaga,
 gegründet 1770,
 zu haben bei **Ferd. Hille, Geilstr. 17.**
 Weinverkauffstelle.
 Vorzüglichste Waare zum Füllen von
Sechtagraphen
 billigt bei
M. Waltschott,
 Ritter Unterhaltungsbüchlein

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.